

Stefan Tresch
Landrat Silenen

Silenen, 15.02.2011

Interpellation Sicherheit auf den Urner Kantons-Gemeindesstrassen

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen,
Sehr geehrte Herren

Nicht nur die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer im Gottardstrassentunnel ist uns wichtig, auch die Sicherheit der Urner Bevölkerung, seien es Automobilisten, Benützer des öffentlichen Verkehrs, Fussgänger und besonders die Schulkinder.

Jeden Winter ereignet sich bei der Evibach Kurve (die Kurve liegt zwischen dem Restaurant Sternen und der Ellbogenkappelle) bei einer Tempolimit von 80 Km/h, 1 – 2 Unfälle, die bis jetzt zum Glück glimpflich ausgegangen sind. In der gleichen Kurve befinden sich auch zwei Ein/Ausfahrten in / von grössere Wohnquartieren. Ebenfalls befindet sich auf beiden Strassenseiten eine Bushaltestelle der Auto AG Uri. Dazu kommt noch ein Fussgängerstreifen knapp nach der Kurve Richtung Silenen der durch die Schüler benutzt wird um mit dem Schulbus nach Amsteg zu fahren. Diese bestehende Gefahr für die Schulkinder, Busbenützer, Automobilisten der beiden Quartiere haben mich bewogen gemäss Art. 84 der Geschäftsordnung diese Interpellation zu stellen.

1. Werden für die Unfälle die auf den Urner Kantons- und Gemeindestrassen passieren eine Statistik geführt.
2. Wenn ja, nach wie vielen Unfällen am gleichen Ort wird eine Sicherheitsmassnahme eingeleitet z.B. Temporeduktion, Verkehrsberuhigung usw.
3. In welchen Zeitabständen werden Tempolimiten , Bushaltestellen und Fussgängerstreifen bei Kantonsstrassen auf Korrektheit überprüft und in welcher Zuständigkeit liegen diese?
4. Welche Gründe müssen vorhanden sein, damit man auf Kantons-Gemeindestrassen Temporeduktionen vornimmt.
5. Wie kann sich eine Gemeinde für eine Temporeduktion auf der Kantons-Gemeindestrasse in ihrer Gemeinde einsetzen.
6. Wie kann sich die Bevölkerung einer Gemeinde für eine Temporeduktion auf der Kantons-Gemeindestrasse in ihrer Gemeinde einsetzen.

7. Welche Voraussetzungen müssen vorhanden sein, dass man eine Tempolimit erhöhen kann
z.B. Werkstrasse in Altdorf

Auch im Namen des Zweitunterzeichnenden danke ich dem Regierungsrat für die Beantwortung der
gestellten Fragen.

Erstunterzeichnender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stresch'.

Stefan Tresch, Silenen

Zweitunterzeichnender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Epp'.

Toni Epp, Amsteg